



Bericht zur kantonalen Sportkonferenz 2022 des Kantons Zürich vom 10. März 2022

Unser Vorstandsmitglied Claudia Winiger, nahm am 10.03.2022 an der kantonalen Sportkonferenz des Sportamts Kanton Zürich im Letzigrund teil. Vertreter von Zürcher Städten, Gemeinden, Vertreter für die Jugendförderung, der Gesundheitsförderung und viele weitere Interessengruppen folgten der Einladung zum Thema **«Fit für Jugendsport?!»**. Im Jahr 2022 feiert der schweizerische Jugend & Sport bereits das 50. Jubiläum. Der J&S Vereinsporttag findet am 17.09.2022 statt.

Der Anlass eröffnete Herr Stefan Schötzau, Chef Sportamt Kanton Zürich. Die Sportkonferenz 2022 stand unter der Frage **«was treibt Jugendliche an?»**. Die aktuellen Studien zeigen, dass im Vergleich zur letzten Erhebung im Jahr 2014, Kinder und Jugendliche im Schnitt nebst dem Schulsport, zusätzlich rund 6.5 Stunden Sport treiben. Der grösste Zuwachs hat der Bereich Kraft und Fitness. Das breiteste Interesse besteht immer noch an Fussball und Volleyball. Während dem Anlass gab es interaktive Umfragen bei den Teilnehmenden. Auf die **Frage im Saal, was sich Jugendliche in ihren Gemeinden, resp. im Bekanntenkreis wünschen, zeigte sich eindrücklich als Resultat, dass die Mehrheit mit Pumptrack, gefolgt von Sportboxen und sozialen Kontakte geantwortet haben**. Für die Städte und Gemeinden seien es Pflicht und Kür, einen breiten Zugang zum Sport weiter zu fördern.

Zwei Referentinnen aus Stuttgarter präsentierten eindrücklich das Stuttgarter Jugendsportkonzept wie die Landeshauptstadt Trends aufnimmt und umsetzt. Sie betonten den hohen nachhaltigen Einfluss auf das positive Selbstkonzept für Kinder und Jugendliche welche aktiv Sport treiben, als auch die sozialen und kognitiven positiven Folgen davon. In Ihren Untersuchungen befragten sie Jugendliche über ihre Bedürfnisse und Wünsche zum Sport, was Sport für sie bedeute als auch welchen Sport sie heute treiben. **Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich mehr unverbindliche Sportarten, welche flexibel und ohne Wettkampf betrieben werden**. Dabei soll auch **der öffentliche Raum mit Skate-, Calisthenics oder Mountainbike Anlagen als Sportmöglichkeiten dienen**. Als Folge der Partizipation der verschiedenen Interessengruppen, bietet die Stadt Stuttgart heute Angebote wie **Sport im Park oder Sport im urbanen Raum**, bei dem verschiedene Anbieter Lektionen anbieten, die Jahresuhr des Sports, Jugendsportclubs, in dem die Jugendliche unter sich sind als auch **Pop-up Gym's**. Die Ideen schlugen auf grosses Interesse. **Die bestehenden Sporthallen werden an den Wochenenden als Fitness Studios genutzt**, in dem mit bestehenden Klein- und Grossgeräten Parcours für flexibles und sicheres Kraft- und Fitnesstraining entstehen. Ein freiwilliger Trainingsplan und App animieren zu den Übungen.

Für Regionsrat Mario Fehr ist der **Jugendsport wichtiger denn je**. Das Sportamt des Kantons Zürich investiert in zeitgemässe Programme wie über 500 Sportkurse und Lager, als auch z.B. das Programm 14/18 Coaches, in dem junge 14- bis 18-jährige als Sport Coaches ausgebildet werden, um Kinder und Jugendliche zu trainieren. Er unterstützt Zürcher Städte und Gemeinden mit Investitionen in Streetwork und Pumptrack Anlagen. Mit den CHF 500'000 Spenden aus dem ZKB Fonds, hat das Sportamt in zehn Gemeinden Sport Installationen umgesetzt. Die Verlosung von zehn Sportboxen an Gemeinden kam so gut an, dass das Sportamt an interessierte Gemeinden bis Ende März 2022 die Sportboxen mit verschiedenen Trainingsmaterialien zum ½ Preis abgibt. Mario Fehr erklärt, dass die öffentliche Nutzung für Sport immer zentraler werden. Ralph König vom Sportamt Kanton Zürich sieht auch bestehende Gebäude für die Umnutzung zu Sportanlagen wie das Beispiel der ehemaligen Zürcher Zentralwäscherei, welche für die nächsten 4 Jahre als Sportanlage genutzt wird. Weil



vor allem in städtischen Gebieten die verfügbaren Sport- und Grünflächen immer weniger zur Verfügung stehen, sieht er auch vermehrt die Schulflächen als Sport- und Bewegungstreffpunkte.

Spannend waren auch Studien, welche belegen, dass Kinder und Jugendliche, welche ab ca. 5 Jahren in aktive Sportvereine eintreten, diese oft im Teenager Alter wieder verlassen, weil sie zeitlich flexiblere Sportarten bevorzugen. D.h. die Vereine verlieren während der Jugendzeit viele Mitglieder. Eindrücklich zeigt die Statistik, wie das Bewegungsverhalten ab der Oberstufe ab- und das Sitzverhalten zunimmt. Die ehemaligen Vereinsmitglieder kommen jedoch teilweise im Erwachsenenalter wieder zurück. ***Kinder, welche früh sportlich aktiv sind, seien es auch im Erwachsenenalter.*** Es bestätigt aber auch, ***dass Kinder, welche wenig bis keinen Sport in den Kinderjahren ausüben, es auch im Erwachsenenalter weniger tun.*** Die Einstellung und die Vorbildfunktion der Eltern haben einen grossen Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen. ***Als Fazit gilt, die Bewegung- und Sportförderung sind zentrale Themen für ein körperlich aktives Leben für Körper, Geist und Verstand.***

Die Besucher verabschiedeten sich sichtlich inspiriert und werden in ihren Städten, Gemeinden und Vereinen bestimmt einiges weiterbewegen. Auch ***der Verein Pumptrack Steinmaur verfolgt zuversichtlich das Interesse unserer Kinder und Jugendlichen, einen asphaltieren Pumptrack in Steinmaur zu realisieren.***

Sportliche Grüsse

Für den Vorstand Verein Pumptrack Steinmaur

Claudia Winiger